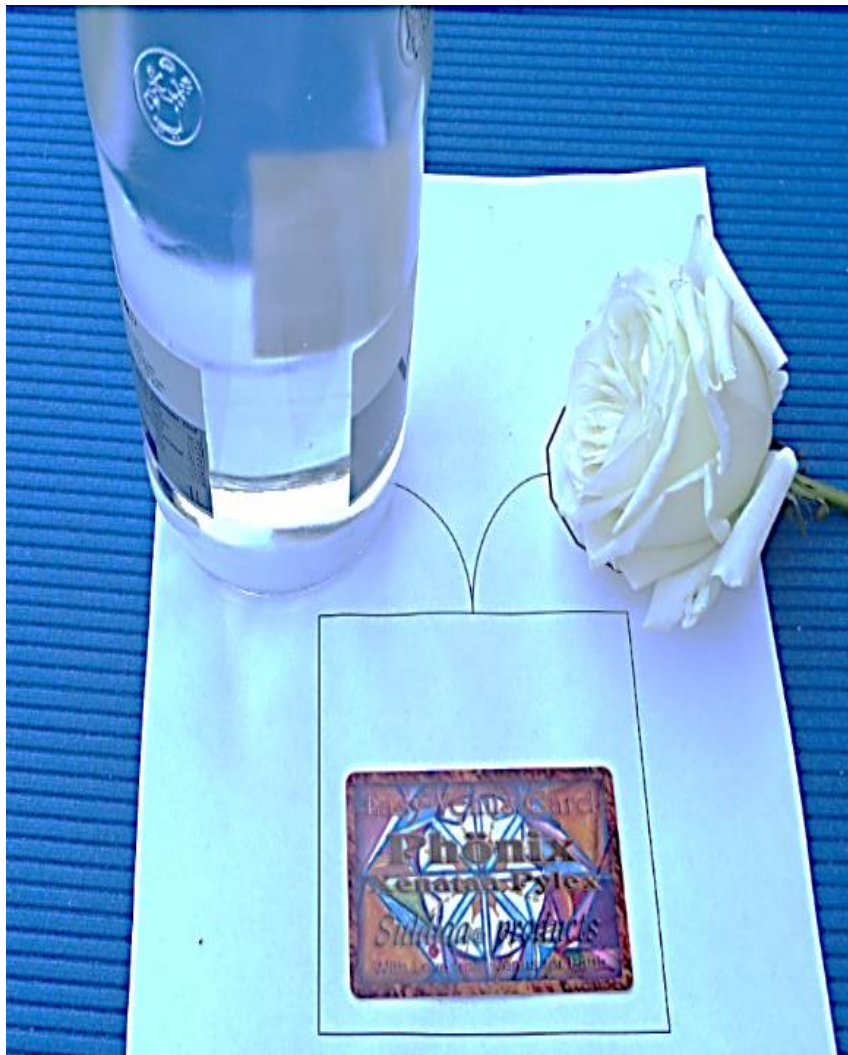


Vom Symbol zur Imagination

Teil 24



Herstellung von radionisch potenzierten
Pflanzenschutzmitteln

Vorschlag für ein Experiment

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Einleitung	3
Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner.....	3
Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre.....	3
Copyright.....	3
Abkürzungen	3
Dank	3
Persönlicher Hinweis.....	4
Der Weg der Aphrodite.....	5
Bild und Zeichen	6
Modell und Geflecht.....	7
Beispiel für die „Verbunddeutung“	8
Der Begriff der „Rückseite“	9
Die Verdrängung des Uranus in der Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation.....	10
Das Siegestor im Eishockey Final Schweiz-Finnland.....	11
Das Attentat auf Donald Trump vom 25.4.2026	12
Teil 1: Umdenken in der Landwirtschaft	14
Die Sache mit der Bodenfruchtbarkeit	14
Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten	15
Lili Kolisko	15
Benveniste und der Sturm im Wasserglas	17
Teil 2: Herstellung von radionischen Pflanzenschutzmitteln.	18
Resonanz-Übertragungsblatt	18
Nachweis der Wirksamkeit der radionischen Resonanz-Übertragung.....	19
Verstärkung der Oberflächenspannung von Seifenwasser	19
Übertragung der Resonanz einer Rosenblüte in eine Wasserflasche.....	22
Teil 3: Einführung in die Radionik	23
Der Äther als Spiegelsubstanz.....	23
Die Erzeugung einer radionischen Resonanzschwingung auf dem radionischen Winkel als Grenze gegen den „Gegenraum“	24
Die Gegengleichheit der Resonanzschwingung über dem radionischen Winkel α	25
Die Lemniskate als Spezialfall der Cassinischen Kurve	26
Das Sichtbar werden der Umstülpung der Formkräfte im Schädel- und Bewegungs-Skelett	27
Die Polarität der Formkräfte als Hinweis für die Reinkarnation	28
Teil 4: Die Verdrängung der Wahrheit in der Landwirtschaft.....	29

Schweiz gegen Argentinien	29
Die Aufdeckung der Wahrheit	30
Die Aufdeckung der Wahrheit als weltanschauliches Problem	31
Die Verdrängung des Ursprungs der Wahrheit durch die Pharma-Industrie	32
Die Regelung der Landwirtschaft als eine Frage der „Weltanschauung“ (Jupiter).....	33

© Michael Baumann. Kontakt: 044 377 09 14.
Kopieren erwünscht.

Einleitung

Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner

Alle Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner können auf der Webseite SteinerWiki bzw. AnthroWiki geöffnet und heruntergeladen werden.

Der Suchpfad auf SteinerWiki hat folgende Stationen:

SteinerWiki >> Hauptseite >> Navigation >> Rudolf Steiner Gesamtausgabe (nach unten scrollen) => dann erscheint eine Liste in der Reihenfolgen der Nummerierung der **Gesamtausgabe (GA)** >> gewünschte GA anklicken.

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre

Für das Verständnis des Textes ist es fast unerlässlich, dass sich der Leser mit den Grundideen der Münchner Rhythmenlehre vertraut macht.

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner finden Sie u.a. auf der Webseite www.identitätsastrologie.ch (unter dem Register Bücher in Buch 2 „Die Parzival-Frage“ S. 33 ff). Dort finden Sie auf der Seite 38 auch ein Kapitel über die rhythmische Auslösung von Planeten.

Copyright

© Michael Baumann. Nicht kommerzielle Kopien sind mit Angabe des Autors und der Webseite www.identitätsastrologie.ch erlaubt.

Abkürzungen

USZ: Uhrzeigersinn.

GUZS: Gegenuhrzeigersinn.

GP: Gruppenschicksalspunkt nach Wolfgang Döbereiner.

Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.).

s.W.D.: siehe Wolfgang Döbereiner.

Dank

Mein Dank geht an Wolfgang Döbereiner, der die Astrologie aus der Mottenkiste der Esoterik befreit hat.

Mein Dank geht auch an Herrn Bertrand, der mit seinem genialen Computerprogramm meine Texte möglich gemacht hat.

www.doebereiner-bertrand.de

kontakt@doebereiner-bertrand.de

Persönlicher Hinweis

Es liegt nicht in der Absicht dieser Schriften, perfekt zu sein.
Sie sollen durch ihren speziellen Standpunkt etwas sichtbar machen.

Der Weg der Aphrodite

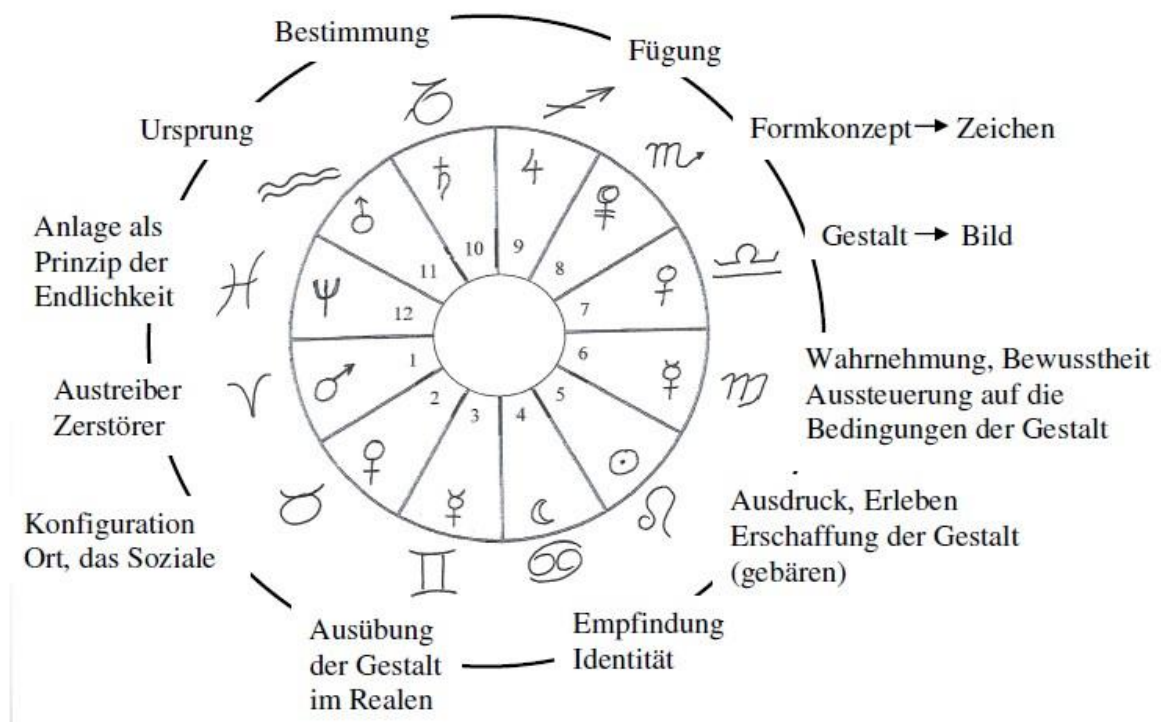


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis.

Der Weg der Aphrodite ist ein philosophisches Deutungssystem der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner. Es beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung aus dem „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) von Haus 12.

Der „Weg der Aphrodite“ ist ein kombiniertes Deutungssystem. Das Horoskop wird sowohl im Uhrzeigersinn (UZS) „aphroditisch“ als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) „phänomenologisch“ interpretiert. Ich verweise dazu auf die Literaturangaben der Münchner Rhythmenlehre. Nachfolgend beschränke ich mich auf die Deutung im Uhrzeigersinn. Die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn veranschaulicht, wie von Haus zu Haus fortschreitend, das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von Haus 12) thematisch jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“ der „Endlichmachung“ der „Anlage“, die am AC und in Haus 12 beschrieben wird. Der Weg der Aphrodite führt durch die oberen Häuser und zeigt, wie aus der keimhaften Schicksalsanlage von Haus 12 (der „Anlage“) über den „Ursprung“ (Haus 11) und die „Bestimmung“ (in Haus 10) die „Gestalt der Zeit“ am MC in die „Zeit“ „eintritt“ und zunächst in der „Fügung“ von Haus 9 („Fügung“) zum „Konzept“ von Haus 8 „gefügt“ wird, um zuletzt in Haus 7 als „Aphrodite“ (Venus der Waage von Haus 7) gleichsam aus dem Meer der Fische aufzutauchen. Die Bedingungen der „Gestalt der Zeit“ (Venus, „Aphrodite“) werden in Haus 6 vom Subjekt „wahrgenommen“ und „analysiert“. Die archetypische Jungfrau in Haus 6 schützt und warnt den „Erlebensraum“ von Haus 5 (archetypisch dem Löwen und der Sonne zugeordnet). Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem „Erschaffen“ der Gestalt von Haus 7 in die Sichtbarkeit des Realen von Haus 3. Der Merkur in Haus 3 „übt die Gestalt von Haus 7 aus“. Dadurch wird sie im „Realen“ sichtbar. Durch die „Ausübung“ (Haus 3) entsteht in Haus 2 die „Konfiguration“ des Realen.

Bild und Zeichen

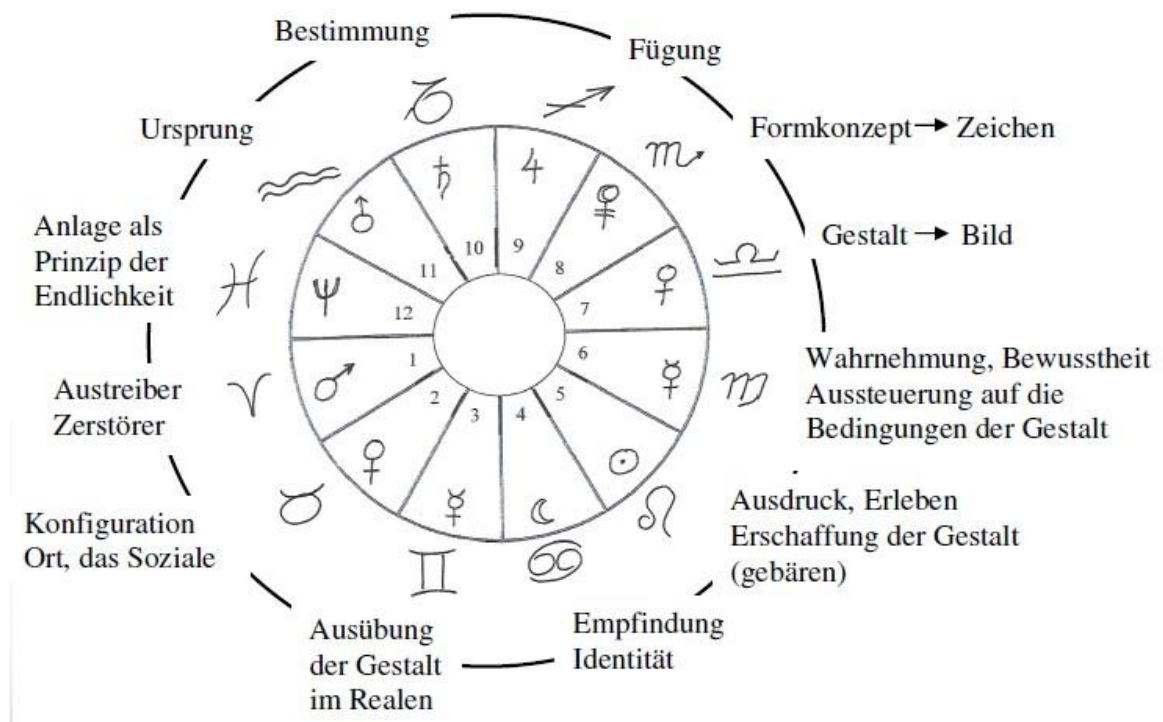


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis.

Die Begriffe „Bild“ und „Zeichen“ haben im astrologischen Kontext der *Münchener Rhythmenlehre* eine besondere Bedeutung. Im Rahmen der Uranus-Neptun Schock-Konstellation soll nachfolgend näher darauf eingegangen werden.

Bei der Uranus-Neptun Konstellation steht der Uranus gleichsam verdrängt im Meer des Unbewussten von Haus 12 (Neptun-Haus).

Dadurch kann die „Anlage“ des Neptuns im Uranus von Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen und entsprechend auf dem „Weg der Aphrodite“ durch die oberen Häuser in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 als Waage-Venus (Aphrodite) nicht aus den Fluten des Meeres von Haus emporsteigen um dort als „als Gestalt der Gegenwart“ endlich zu werden. Die Ursprungslosigkeit der „Gestalt“ (Waage-Venus von Haus 7) in Haus 11 durch die Verdrängung des Uranus von Haus 11 nach Haus 12 macht, dass die „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) von Haus 7 wie in der griechischen Mythologie als **„Raub der Persephone“** vom Pluto in einer Pluto-Venus Konstellation von Haus 7 in die Unterwelt des Skorpion Hauses 8 „verschleppt“ wird.

Haus 7 wird dadurch „gestaltlos“. In dieser Gestaltlosigkeit von Haus 7 verwandeln sich die „Bilder“ der Waage-Venus in einer Pluto-Waage-Venus Konstellation zu gestaltlosen „Zeichen“.

Modell und Geflecht

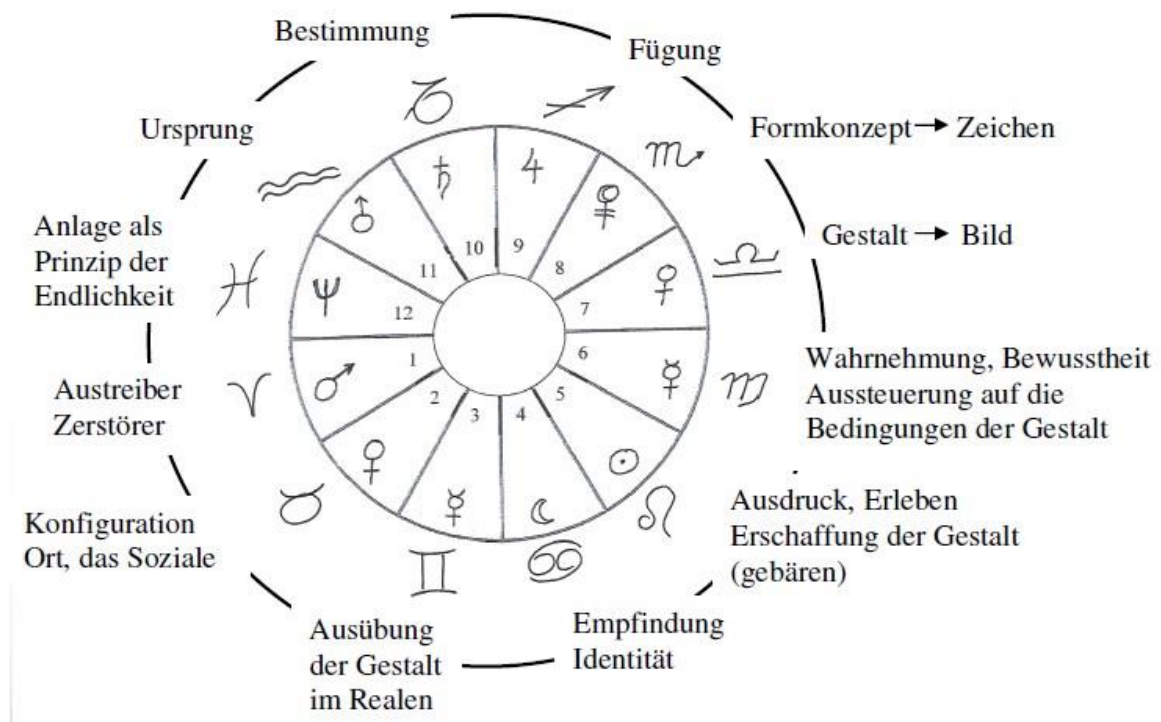


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis.

Das verdrängte Schicksal wird in der Gestaltlosigkeit der Zeichen **zum „Modell“**. Die Verdrängung des eigenen Schicksals muss als Modell gelebt werden.

Die Verdrängung der Waage-Venus in Haus 7 führt analog im Sozialen Haus 2 zu einer Verdrängung der Stier-Venus.

Im Zustand der Verdrängung der „Bilder“ der Waage-Venus zu „Zeichen“ (in der Pluto-Waage-Venus Konstellation) verfügt das „Modell“ gewordene Schicksal das Soziale der Stier-Venus von Haus 2 in einer Pluto-Stier-Venus Konstellation zu einem gestaltlosen „Geflecht“, dem hermetisch in seiner „Rückseite“ von Haus 11 der Uranus fehlt, und das deshalb in Haus 11 keinen Ursprung“ aus dem Neptun hat.

Der Verlust der Schicksals-Gestalt durch die Verdrängung des Uranus von Haus 11 nach Haus 12 ins Neptun-Haus ist deshalb immer verknüpft mit *dem Schock einer Neptun-Uranus Konstellation!*

Im „Geflecht“ verliert der einzelne seinen Ursprung aus dem Neptun und muss entsprechend den Schock des verdrängten Uranus vom Kollektiv übernehmen.

Der Schock von Uranus-Neptun wird dadurch zum Räuber des Neptuns.

Im gestaltlosen Geflecht hat der einzelne seine eigene Schicksals-Gestalt durch den Schock von Uranus-Neptun an das Kollektiv verloren und muss sein Schicksal in der Gestaltlosigkeit der „Zeichen“ als Funktion des Geflechts leben.

Der Merkur in der Funktion von Haus 3, der im eigenen Schicksal die „Botschaft“ der oberen Götter „zeigen“ sollte, wird dazu verdammt als Pluto-Merkur Konstellation die Zeichen der Verdrängung des Schicksals zu „zeigen“

In der Uranus-Pluto Konstellation lehnt sich der Uranus gegen die Verdrängung des Ursprungs des Neptuns auf. In dieser Uranus-Pluto Konstellation kann der Schock von Uranus-Neptun überwunden und die eigene Schicksalsgestalt zurückgewonnen werden!

Beispiel für die „Verbunddeutung“

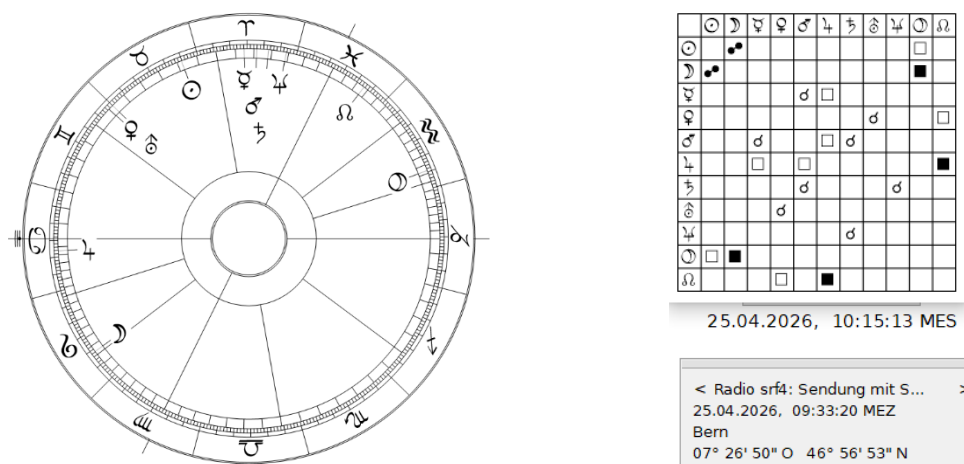


Abb. 1: Radiosendung auf srf4 mit Sascha Freiburghaus.

Sascha Freiburghaus war aktiver Fussball-Sportler und erlitt **mit 27 einen Hirnschlag**, den man erst mit einer längeren Verzögerung als solchen erkannte. Dadurch erlitt er in der Stier-Venus-Uranus Konjunktion von Haus 11 (Nervensystem) erhebliche Gewebsverluste. Mit grosser Willenskraft kämpfte er sich zurück ins normale Leben und ist heute mit 55 Jahren Vater von zwei Kindern. Er wurde für sein Engagement im Para-Sport und für sein soziales Engagement für seine Kollegen und Freunde, die einen ähnlichen Schickschals-Schlag erlitten, im Nov. 2025 mit dem Swiss wild power Award ausgezeichnet. Nachfolgend versuche ich, die Sendung mit der sog. „**Verbunddeutung**“ zu interpretieren. Da die Sonne im Stier steht ist der **Verbund Widder-Stier-Zwilling** der Tierkreiszeichen des ersten Quadranten zuständig. Der Widder beschreibt als erstes Tierkreiszeichen des Verbundes die „**Anlage**“, der Stier die „**Durchführung**“ und der Zwilling das „**Ergebnis**“ (siehe dazu auch die Verbunddeutung der AAG auf S.49).

Der Wassermann und der Uranus stehen astromedizinisch für das Nervensystem (s.W.D.). Der Uranus steht im Wassermann-Haus 11 und kommt vom Wassermann in der „zentralen Inhaltangabe“ von Haus 8. Der Pluto im Wassermann von Haus 8 „blockiert“ im Hirnschlag den Uranus von Haus 11 und damit das Nervensystem und führte im eingeschlossenen Skorpion des Schützen von Haus 4 („Lebensform“) im Jupiter von Haus 1 (Selbstdurchsetzung) zu einer grossen Einschränkung der sportlichen Betätigung als Fussballer. Die sportliche Selbstdurchsetzung des Jupiters in Haus 1 war durch den Hirnschlag gelähmt! Das muss ihn stark betroffen haben!

Mit diesem Jupiter im Krebs von Haus 1 war der „Sport“ mit dem Mond vom AC im Löwen von Haus 3 (Merkur-Haus der Bewegung) ein „Lebensquell“ (Mond) gewesen, der mit der Sonne in den Stier und damit in die „**Durchführung**“ des zweiten Zeichens des Verbundes geht. In der Uranus-Stier-Venus Konjunktion von Haus 11 wird die „Durchführung“ der sportlichen Anlage im Hirnschlag gelähmt.

Der Saturn im **ersten Zeichen des Verbundes (Anlage)** steht auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Uranus-Pluto und weist in der Saturn-Mars Konjunktion auf die „Hemmung“ (Saturn) der „sportlich kämpferischen Tätigkeit“ (Mars) in der „Anlage“ des ersten Zeichens des Verbundes hin.

Der Merkur von den Zwillingen des **dritten Zeichens des Verbundes steht als „Ergebnis“** des Verbundes auf dem Mars der Anlage des ersten Zeichens des Verbundes. Das Ergebnis beschreibt damit in diesem Zwillings-Merkur seine sportlich (funktionelle) Anstrengung zu einem sportliche „Come-back“ in die sportliche Ausgangslage des ersten Tierkreiszeichens des Verbundes als „Anlage“.

Der Begriff der „Rückseite“

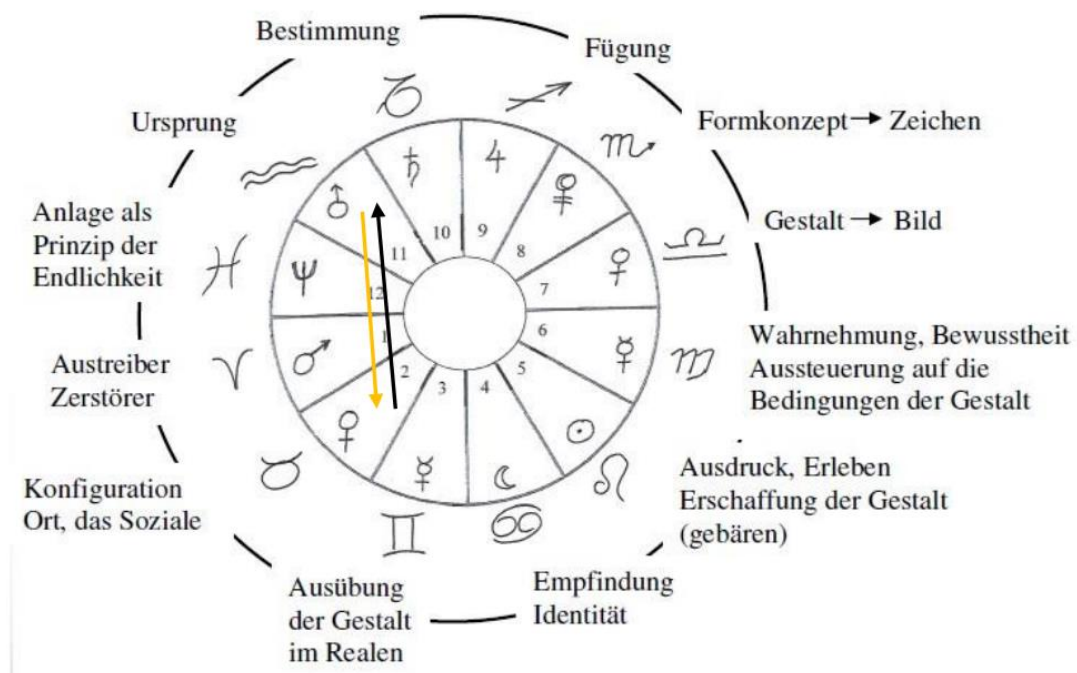


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis.

Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis.

Der Begriff der „Rückseite“ eines Planeten bezieht sich auf das hermetische Verhältnis von zwei Planeten im Grundhoroskop von Abb. 1, die senkrecht über – bzw. untereinander liegen. Der „phänomenologische Weg“ im GUZS durch die unteren Häuser spiegelt hermetisch den „aphroditischen Weg“ im UZS durch die oberen Häuser.

Dadurch haben die Planeten auf dem „unteren Weg“ ein hermetisches Verhältnis zu den Planeten auf dem „oberen Weg“.

Wenn der Neptun von Haus 11 verdrängt wird, erscheint er in seiner „Rückseite“ als aggressiv aufgeladener Mars um im „Zorn des Poseidons“ (s.W.D.) das „Modell“ (Pluto) seiner Verdrängung zu zerstören.

Der „untere phänomenologische Weg“ im GUZS durch die unteren Häuser ist gleichsam die „Vollstreckung“ des „oberen aphroditischen Weges“ im phänomenologisch Sichtbaren.

Die Planeten in den unteren Häusern stellen die Voraussetzungen im Irdischen bereit, damit sich die Bedeutung des senkrecht darüber liegenden Hauses im senkrecht darunter liegenden Haus erfüllen kann.

In diesem Sinn sind die senkrecht über- bzw. untereinander liegenden Häuser 11 und Haus 2 hermetisch aufeinander bezogen. Der Uranus von Haus 11 ist die „Rückseite“ von der Stier-Venus in Haus 2 und die Stier-Venus von Haus 2 ist die „Rückseite“ des Uranus von Haus 11.

Die Verdrängung des Uranus in der Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation

Pluto-Saturn leitet sich von der plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab.

Die wahre Ursache für den „**Konkurs**“ von Pluto-Saturn (s.W.D.) liegt in der Verdrängung des Uranus in der Lücke von Neptun-Saturn.

Zwischen dem Neptun (als archetypischer Herrscher von Haus 12) und dem Saturn (als archetypischer Herrscher von Haus 10) wird (entsprechend der „**Lückenlehre**“ von Wolfgang Döbereiner) in der Lücke zwischen dem 12 und 10. Haus der Uranus (als archetypischer Herrscher von Haus 11) verdrängt.

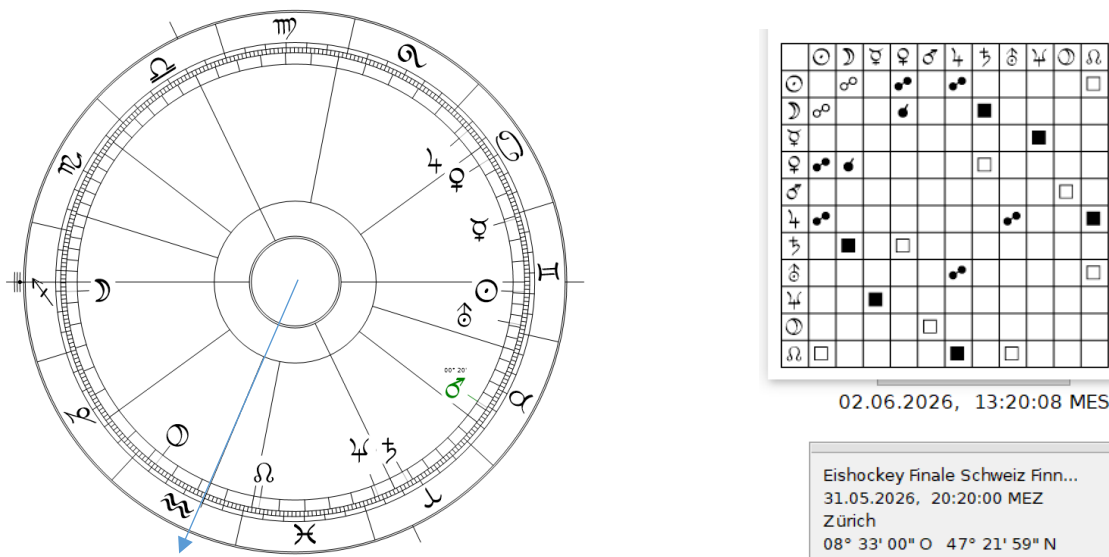
Durch die Verdrängung des Uranus entsteht automatisch eine Neptun-Saturn Konstellation, die in ihrer Lücke den Uranus verdrängt. Pluto-Saturn Konkurs-Konstellation ist dann die chronische Verdrängung dieses Uranus. Sie führt in Haus 7 durch die „Gestaltlosigkeit“ in der „Gestalt der Gegenwart“ der Waage-Venus von Haus 7 in den Konkurs der eigenen „Bestimmung“ (Saturn).

Pluto-Saturn hat die Aufgabe, im Lauf des Lebens einen eigenen Uranus zu entwickeln und sich dadurch aus dem Konkurs von Pluto-Saturn zu „befreien“ (Uranus).

Wenn das nicht gelingt, wird Pluto-Saturn zu einem Sog, sich einen fremden Uranus zu rauben!

Das führt dann zum Thema der Übernahme eines fremden Auftrags (siehe S.57 ff). Wer Saturn-Pluto in seinem Horoskop hat, ist geneigt, intrauterin den verfügbaren Uranus der ursprungslosen Mutter (Uranus-Mond) als „Auftrag der Mutter“ zu übernehmen.

Das Siegestor im Eishockey Final Schweiz-Finnland



Rhythmus: 6×10 Minuten pro Haus.

Abb. 1: Eishockey-Final Schweiz-Finnland.

Das Spiel begann um 20:20. Nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten mit zwei Pausen à je 15 Minuten stand das Spiel 0:0. Das **Siegestor** zum 1:0 für die Finnen fiel (nach einer angenommenen Pause von 3 Minuten) 10 Minuten und 42 Sekunden in der Verlängerung und damit um ca. 22:03: 42 (**nach ca. 103 Min. 42 Sek.**).

Nach 103 Min. 42 Sek steht der Zeitvektor im GUZS (**siehe blauer Pfeil**) auf den Gruppenschicksalspunkten **GP Venus-Pluto** und **GP Saturn-Pluto**.

Gruppenschicksalspunkte (GP) lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop angelegt sind (s.W.D.). Durch den Pluto im Steinbock von Haus 2 entsteht imaginativ im Sozialen von Haus 2 eine Saturn-Pluto Konstellation des „Konkurses“ (s.W.D.), der in seiner Verdrängung des Uranus den „Schock des Konkurses“ auslöst. Durch den Pluto im Stier-Haus 2 entsteht zusätzlich eine Venus-Pluto Konstellation des „Geflechts“ in Haus 2, das imaginativ in der Rückseite von Haus 11 den Uranus einer Uranus-Pluto Konstellation verdrängt. Die Verdrängung des Uranus im Skorpion von Haus 11 ist matchentscheidend. Über diese Verdrängung des Uranus in Haus 11 verkrampft sich das Spiel „hermetisch unten“ im Sozialen des „Funktions-Geflechts“ von Haus 2 und löst in der Pluto-Saturn Konstellation den „Konkurs“ aus!

Blauer Pfeil:

20° 02' ♉
 19° 30' ♉ = ♀
 20° 00' ♉ = ♀
 6 Jahre pro Haus
 61.6j 10.3j
 ..2088 02.10.2036

Blauer Pfeil: 103 Minuten = 10.3×10 Minuten.

Haus 2 wird im GUZS vom Steinbock beherrscht. Der Pluto im Steinbock von Haus 2 entspricht einer Pluto-Saturn „Konkurs“-Konstellation.

Beim Siegestor der Finnen löst sich über den Gruppenschicksalspunkt GP Saturn-Pluto die „Konkurs“-Konstellation“ von Saturn-Pluto aus!

Der zweite Gruppenschicksalspunkt (GP Venus-Pluto) entscheidet, bei welcher Mannschaft der Puck ins Tor geht.

Diejenige Mannschaft wird Sieger, dessen Uranus in Haus 11 (imaginativ in einer Uranus-Pluto Konstellation in Haus 11) sich am besten vom „Zwang des Geflechts“ in Haus 2 „befreien“ (Uranus) kann. Das waren ohne Zweifel die Finnen!

Das Attentat auf Donald Trump vom 25.4.2026

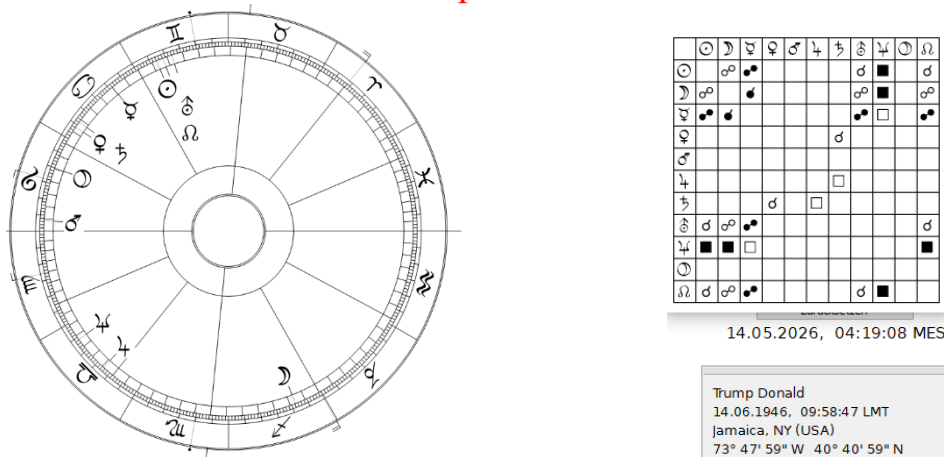


Abb. 1: Donald Trump

Der Präsidentenmord hat in Amerika Tradition. Laut Wikipedia gibt es 22 bekannte Attentate auf amerikanische Präsidenten. Donald Trump hat es geschafft, dass unterdessen insgesamt vier Attentate auf ihn bekannt geworden sind. Nachfolgend soll uns das Attentat vom 25.4.2026 näher beschäftigen. Donald Trump hat einen Löwen-Aszendenten.

☉
10° 02' 31" ♌
10° 00' ♌ = ☉☉
10° 30' ♌ = ☿☉
7 Jahre pro Haus
~ 01.07.1951 (5,0J)
~ 27.05.2025 (78,9)

Der Pluto im Löwen von Haus 12 (Anlage) löste sich im GUZS am 27.5. 2025 mit 78.9 auf dem Gruppenschicksalspunkt GP Sonne-Pluto der „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ aus. Planeten haben einen Orbit von 7 Grad. Ein Jahr entspricht in Haus 12 fünf Graden. Dadurch fallen die beiden letzten Attentate vom 15. September 2024 (mit 78.3) und vom 25. April 2026 (mit 79.9) in den Orbit der Pluto-Auslösung im Löwen von Haus 12.

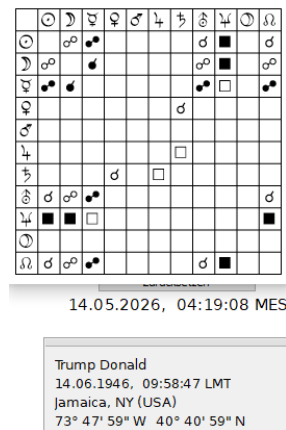
Der Uranus vom Wassermann in Haus 6 ist die „Aussteuerung auf den Fisch in Haus 7. Mit der Nichtannahme des Neptuns in Haus 2, der von ihm verlangt, dass er akzeptiert, dass er keine „Herdenrechte“ hat (s.W.D.), wird der Neptun verdrängt und der Uranus zur „Funktion der Aufhebung“ der Sonne. Die Konjunktion Uranus-Sonne wird dadurch für die Sonne, die im Löwen den AC beherrscht, „lebensgefährlich“!

Der GP Mond-Pluto des Plutos ist ebenfalls nicht ganz so harmlos. Er steht als Konstellation der „Geschlechtsniederlage“ für die Niederlagen u.a. durch die Nicht Wiederwahl nach der ersten Amtszeit und durch die Verwicklungen in verschiedene ehrenrührige Prozesse. Diese Prozess haben ihm und seiner Beliebtheit durch seinen Mond im Schützen von Haus 4 mit dem Jupiter von Haus 2 (Ansehen, Besitz, Renommee) nicht wirklich schaden können!

Die Sonne in Haus 10 kommt vom AC und zusätzlich vom Löwen in Haus 11. Da ist er in Haus 10 „selbstherrlich“ wie ein Löwe, mit seiner Sonne von Haus 11 in Haus 10 aber auch einfallreich schöpferisch! Mit dem eingeschlossenen Mond in Haus 11 und dem Mond in Haus 4 sind seine Ideen etwas launisch und unberechenbar.

Mit dem Mars und dem Pluto in Haus 12 versteht er sich als „Kämpfer“ (Mars) gegen das „Böse“ (Pluto), das auf dem GP Pluto-Sonne die Welt zu vernichten droht.

Jetzt hatte er mit seiner ideenreichen und selbstherrlichen Sonne in Haus 10 und dem Mond in Haus 4 die geniale Idee, ein Kriegsschiff (Mars) nach seinem eigenen Namen zu benennen! Auf diesem Kriegsschiff möchte ich als Soldat lieber nicht Dienst tun! Dieses Kriegsschiff muss dann nämlich auch die Konstellationen von Trumps „Geschlechtsunterlegenheit“ (Pluto-Mond) übernehmen (s.W.D.). Das war dann halt keine gute Idee gewesen, Herr Präsident!



Der Neptun in Haus 2 verlangt von ihm, dass er ein Aussenseiter ist und eigentlich keine Herdenrechte hat. Wenn er diesen Neptun verdrängt wird der Uranus in der Uranus-Sonne Konjunktion zur „Funktion der Aufhebung“ der Sonne und damit „lebensgefährlich“

A photograph showing four men in suits in a hallway. Three men are on the left, looking towards the right. One man on the right is holding a handgun and pointing it towards the wall.

Während seiner [Präsidentschaftskandidatur 2024](#) gab es zwei **Attentatsversuche auf Donald Trump**. Zwei weitere Attentatsversuche gab es 2026 während seiner [Zweiten Präsidentschaft](#).

Dass Donald Trump bis heute am Leben geblieben ist, verdankt er wahrscheinlich u.a. der Tatsache, dass er seinen Neptun in Haus 2 als „Aussenseiter“ der Gesellschaft doch irgendwie angenommen hat. Dadurch hat er seinen gefährlichen Uranus auf der Sonne partiell entschärft. Aber viel hat ja nicht gefehlt!

Wenn man so will, hat Robert Kennedy jun. ihm in diesem Neptun aus astrologischer Sicht das Leben gerettet!

Teil 1: Umdenken in der Landwirtschaft

Die Sache mit der Bodenfruchtbarkeit

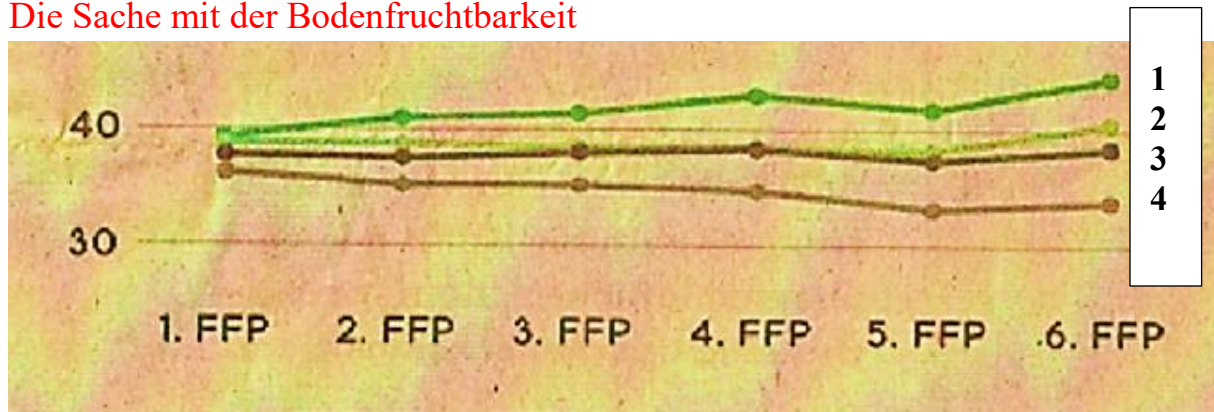


Abb. 1: Zunahme bzw. Abnahme des organischen Kohlenstoff-Gehalts des Bodens (in Tonnen pro Hektar) über sechs Fruchtperioden (FFP) von 1978 bis 2020.

1. biologisch-dynamischer Anbau (Demeter)
2. biologisch-organischer Anbau (Bio-Suisse)
3. konventioneller Anbau mit Mist (IP-Suisse)
4. konventioneller Anbau mit mineralischer Düngung

Quelle: NZZ vom Oktober 2025.

Publikation der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz.

Kommentar:

Der Kohlenstoffgehalt des Bodens gilt als ein wichtiger Indikator der Bodenfruchtbarkeit. Sie nimmt durch die konventionelle mineralische Düngung kontinuierlich ab (siehe Kurve 4).

Daraus folgt zwingend, dass die mineralische Düngung in Kurve 4 irgendwann Nahrungsmittel ohne eigentlichen Nährwert produziert! Die Menschheit wird dann etwas überspitzt formuliert vor vollen Tellern „verhungern“. Schon heute wird ja mit der sog. Zusatzernährung diesem Zustand entgegengewirkt.

Dieser Verlust an Lebensmittel-Qualität kann jeder wahrnehmen, der die Entwicklung der Qualität über die letzten dreissig Jahre hinweg vergleichen kann. Auch die Haltbarkeit hat enorm gelitten!

Durch den Verzicht auf die mineralische Düngung nahm die Bodenfruchtbarkeit in dem von Rudolf Steiner inaugurierten Demeter Anbau im Lauf der 6 untersuchten Fruchtfolgeperioden signifikant zu! Dieser Verzicht auf die mineralische Düngung ist aber nur möglich durch Massnahmen, die aus einer spirituellen Denkweise hervorgehen. Diese Denkweise wird im Mond (siehe Abb. 1/S.22) aber verneint!

Durch den Verlust an Bodenqualität müssen heute immer mehr Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, die die Böden und das Grundwasser zusätzlich belasten! Unterdessen droht das Trinkwasser in manchen Gebieten die Grenzwerte zu überschreiten. Das verseuchte Trinkwasser droht für die Landwirtschaft zum Sturm im Wasserglas zu werden!

Der Bauernstand hat sich davon bisher aber nicht gross beeindrucken lassen!

Nachfolgend stelle ich eine *radionische Methode* vor, wie man durch die radionische Potenzierung von Pflanzenschutzmitteln eventuell die Grenzwerte des Grundwassers (vorübergehend) schützen könnte.

Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten

Lili Kolisko

Die nachfolgende Abbildung stammt aus einer Veröffentlichung des Verlags am Goetheanum und betrifft die Forschung von Frau Lili Kolisko über die Wachstumsraten von Weizenkeimlingen bei einer Düngung mit einer potenzierten Kupferlösung.¹

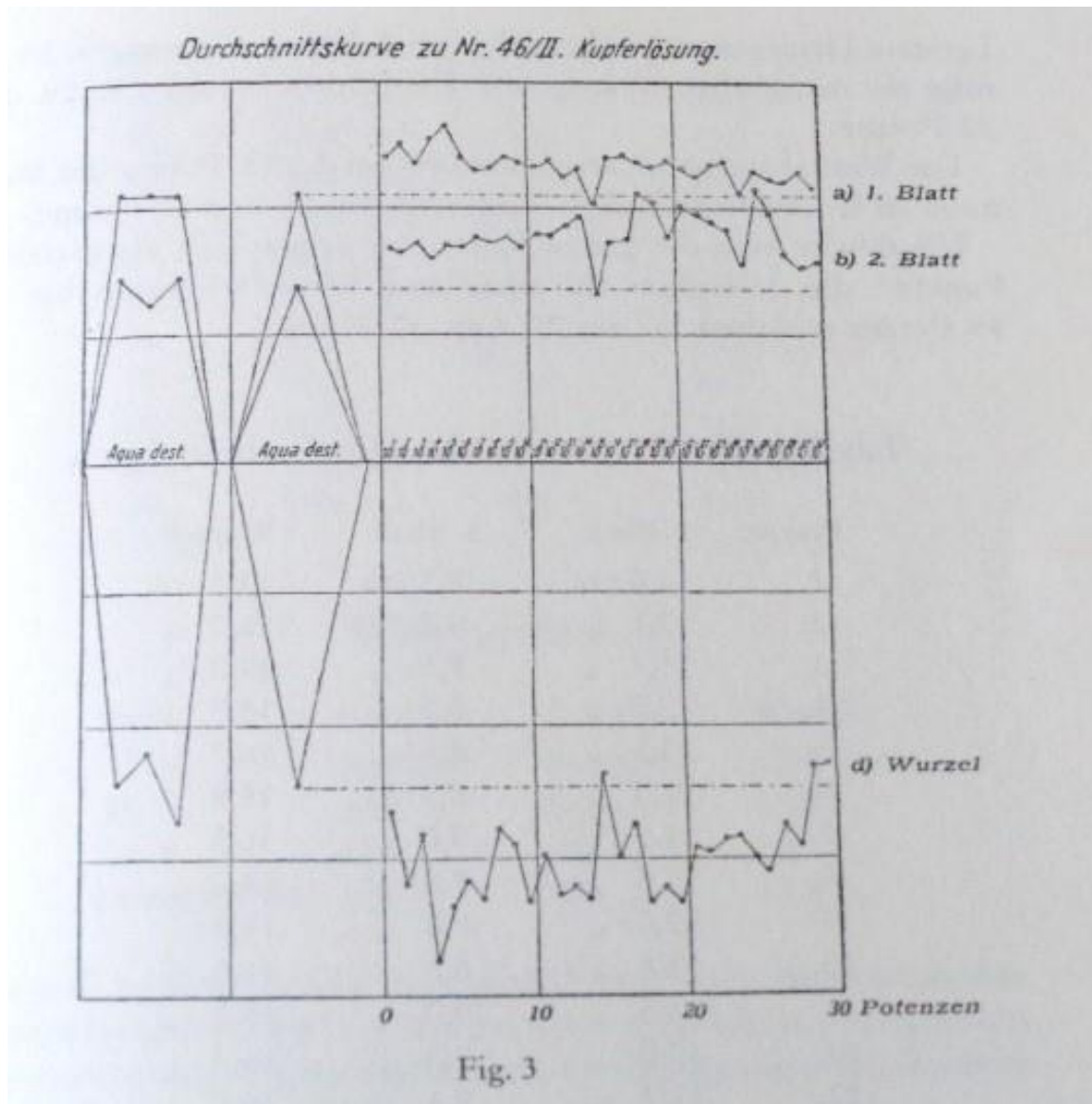


Abb. 1: Wachstumskurven von Weizenkeimlingen nach Lili Kolisko²

Ergebnis: Mit Ausnahme der Potenz D15 haben alle übrigen Potenzen der Kupferlösung in den Spalten 3,4 und 5 ein erhöhtes Wachstum ausgelöst
(Interpretation der Spalten siehe nächste Seite)

¹ Hrsg. Verlag am Goetheanum: Physiologischer und physikalischer Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten“ von Lili Kolisko. 1923.

² Dito S.31

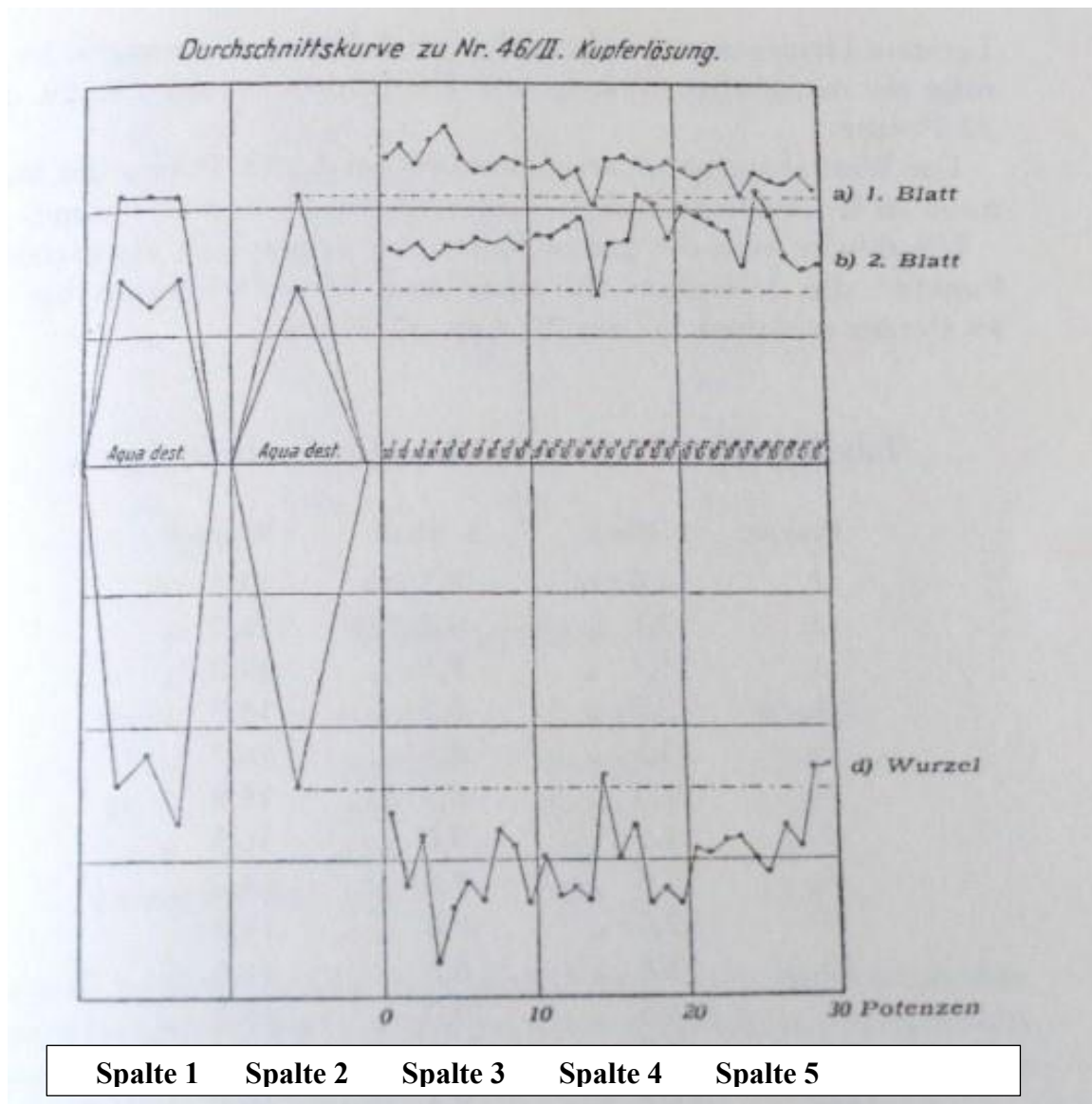


Abb. 2: Wachstumskurven von Weizenkeimlingen nach Lili Kolisko³

Die 1. Spalte links beschreibt das Ergebnis des Kontrollversuchs mit 3× 30 Keimlingen **ohne Düngung**, gleiche Wassermenge.

Die 2. Spalte beschreibt die Mittelwerte des Kontrollversuchs von Spalte 1.

Die Spalten 3, 4 und 5 beschreiben die Wachstumskurven von Weizenkeimlingen nach **Düngung mit einer Kupferlösung** in der aufsteigenden Potenzreihe von D1-D30.

Gemessen wurden jeweils am 14. Tag die Längen

- des 1. Blattes (Kurve a)
- des zweiten Blattes (Kurve b) und
- der Wurzel (Kurve d)
- von je 30 Weizenkeimlingen pro Potenz
- nach Düngung mit der potenzierten Kupferlösung.

³ Lili Kolisko. dito S.31

Benveniste und der Sturm im Wasserglas

Die nachfolgende Abbildung stammt aus der gleichen Veröffentlichung des Verlags am Goetheanum und betrifft die Forschung unter der Federführung von Professor Jacques Benveniste, damals Leiter des anerkannten Instituts Inserm U 200 der Universität Paris-Süd.⁴

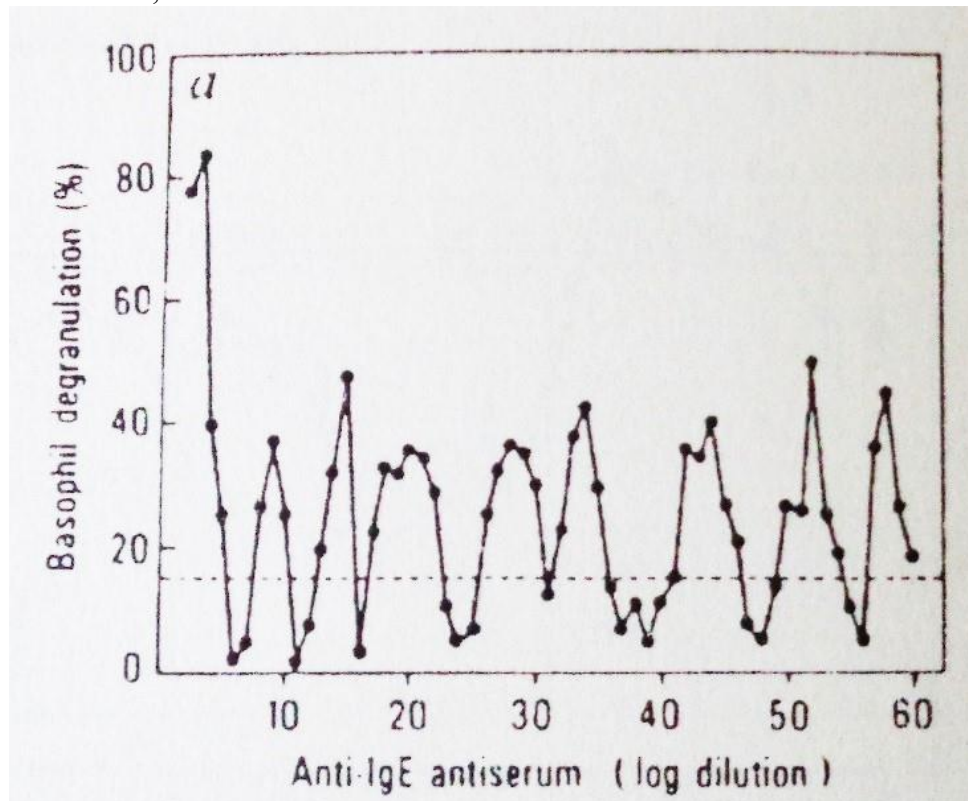


Abb. 1: Degranulation von Abwehrzellen nach Benveniste, 1988.

Abb. 1 beschreibt auf der vertikalen Achse die Degranulation der basophilen Abwehrzellen (in Prozenten der basophilen Degranulation) als allergische Reaktion auf ein homöopathisch potenziertes Antigen in der Potenzreihe D1-D30. Die unverdünnte Lösung von Anti IgE antiserum löst (auf der Potenz D1) eine Entleerung von 80% aus. Im Normalfall sind die basophilen Granulozyten des Abwehrsystems zu ca. 18% entleert (siehe die gestrichelte Linie).

Auf der horizontalen Achse sind die Verdünnungspotenzen des Antigens aufgetragen. Sie lösen je nach Potenz, eine spezifische Abwehrreaktion in Form der Entleerung der in den basophilen Granulozyten gespeicherten Abwehrsubstanzen aus.

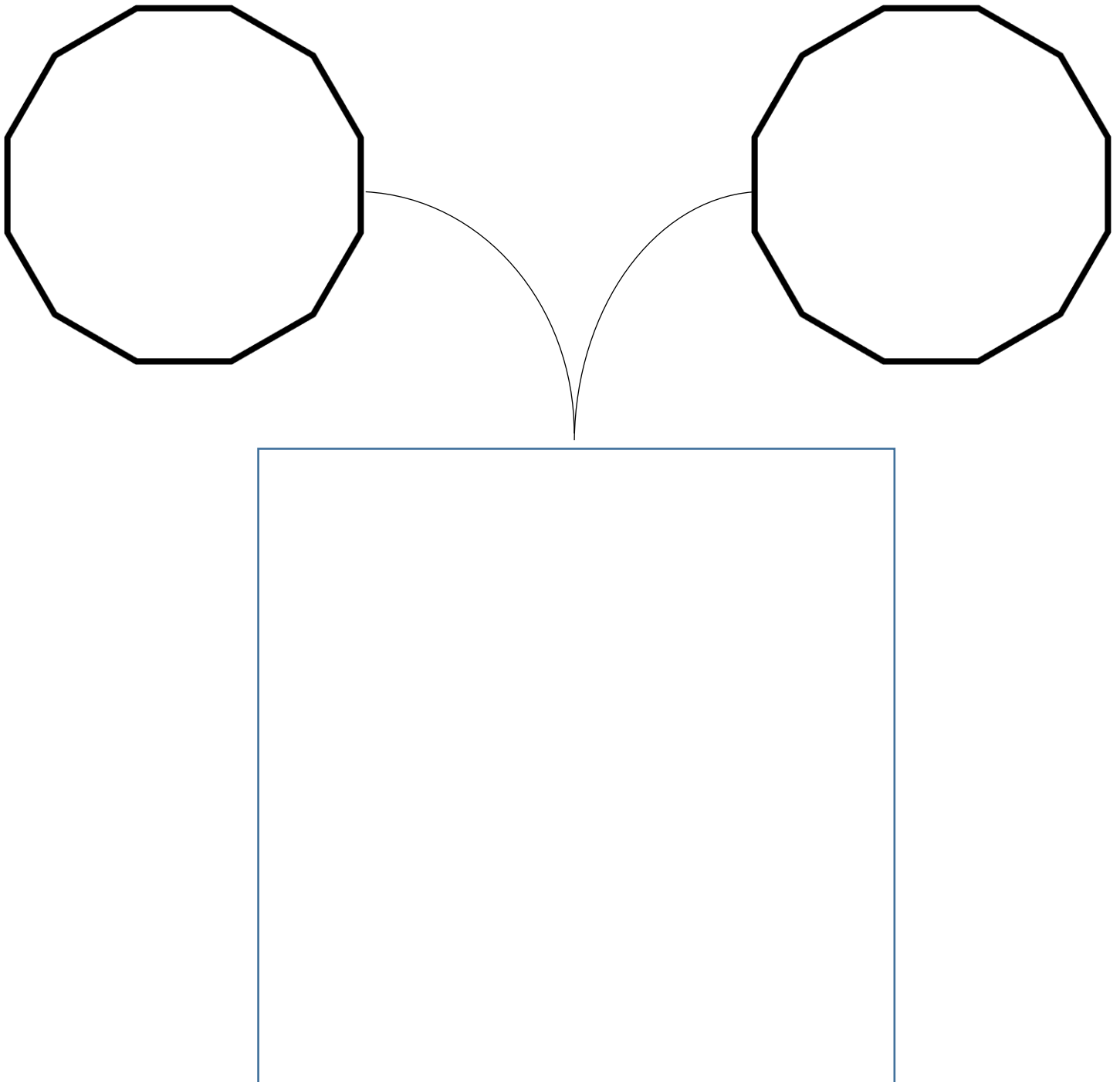
Die Forschungsergebnisse wurden unter der Federführung von Benveniste am 30. Juni 1988 in der naturwissenschaftlichen Zeitschrift Nature veröffentlicht und lösten ein beträchtliches Aufsehen aus.

Professor Jacques Benveniste war zur Zeit der Veröffentlichung seiner Experimente 1988 Leiter von 50 Mitarbeitern des anerkannten Instituts Inserm U 200 der Universität Paris-Süd. Und obwohl fünf weitere Universitätsinstitute aus vier verschiedenen Ländern als Mitautoren auftraten, wurden die Testergebnisse schlussendlich für ungültig erklärt.⁵

⁴ Hrsg. Verlag am Goetheanum: Physiologischer und physikalischer Nachweis der Wirksamkeit kleinster Entitäten“. S. 132

⁵ Dito S.134

Teil 2: Herstellung von radionischen Pflanzenschutzmitteln.
Resonanz-Übertragungsblatt



Nachweis der Wirksamkeit der radionischen Resonanz-Übertragung Verstärkung der Oberflächenspannung von Seifenwasser

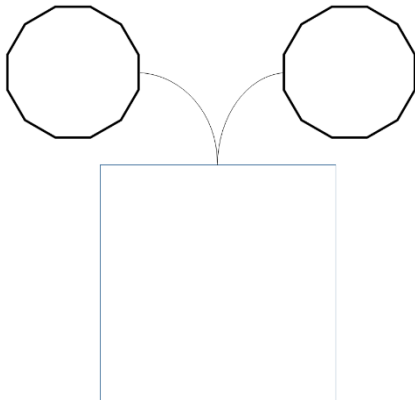


Abb. 1: Resonanzübertragungs-Blatt



Abb. 2: Selbstgebastelte Zündholzpyramide auf einem Kaffee-Deckel.

Die Zündhölzer stecken in einem Wachsboden.
Der Kaffee-Deckel liegt auf einem Phönix-Mandala (dunkelrote Seite nach oben).
Das Suldiaa Phönix-Mandala liegt auf dem Zwölfeck oben rechts des Resonanzübertragungs-Blattes.

In Abb. 2 kann der sensitive Pendler mit dem Pendel über der Zündholzpyramide eine Resonanzschwingung pendeln, die wie nicht abubrechen scheint!

Die Resonanzschwingung auf der Zündholz Pyramide überträgt sich von rechts nach links auf das Seifenwasser! Über dem Seifenwasser links ist dann ebenfalls mit dem Pendel eine Resonanzschwingung wahrnehmbar.



Abb. 3: Die Resonanzübertragung mit dem Resonanzübertragungsblatt auf das Seifenwasser links bewirkt, dass dieses eine bessere Oberflächenspannung bekommt!

Auch am nächsten Tag konnte ich mit dem Pendel immer noch eine Resonanzschwingung über dem Seifenwasser erfühlen!

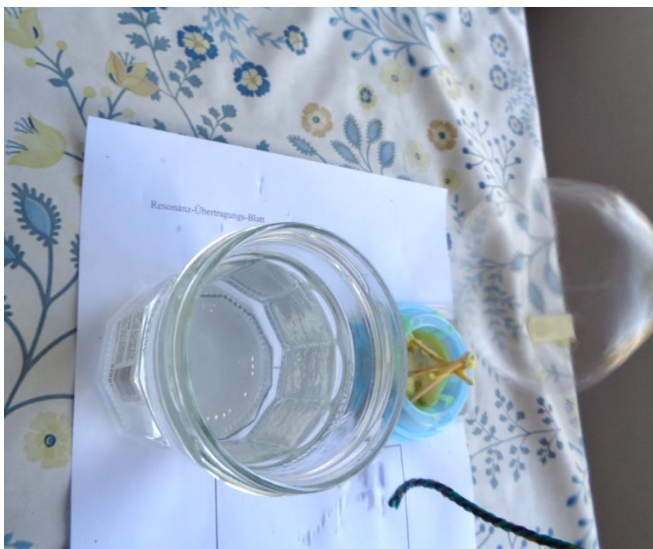


Abb. 4:
Die Oberflächenspannung des so behandelten Seifenwassers reichte am zweiten Tag aus, um mit der Schnuröse von Abb. 5 eine Seifenblase herzustellen!



Abb. 5: Seifenblase des radionisch behandelten Seifenwassers in der Schnuröse.

Die obigen Bilder 4 und 5 entstanden nach ca. 24 Stunden durch das Eintauchen der Schnuröse in das radionisch behandelte Seifenwasser.

Beim Beginn des Experiments habe ich parallel aus der gleichen Pet-Flasche das noch unbehandelte Seifenwasser (und damit von der gleichen Konzentration) in ein zweites Glas abgefüllt. Mit dem unbehandelten Seifenwasser war es unmöglich eine frei schwebende Seifenblase herzustellen. Gewöhnlich platze die Blase in der Schnuröse nach ca. 10 Sekunden!

Ich nehme an, dass man mit der Versuchsanordnung von Abb. 3 auch Rasierklingen schärfen könnte, indem man sie auf das Zwölfeck oben links legt.

Es ist halt schön, wenn man den Atomismus als Weltanschauung mit nur vier Zündhölzern widerlegen kann!

Es gereicht der Naturwissenschaft nicht zum Ruhme, dass es ihr bis heute nicht gelungen ist, die zahllosen Hinweise für die Wirksamkeit der Homöopathie anzuerkennen!

Die Gentechnologie weckt ja gegenwärtig die Hoffnung, individuell wirksame Medikamente herstellen zu können. Das kostet dann jeweils einen schönen Batzen! Wir sind gespannt, wie die Gentechnologie den Gesundheitsnachweis für diese individuellen Medikamente in einem randomisierten Doppelblind-Versuch erbringen will. Genau das hat die Schulmedizin aber von der Homöopathie verlangt!

Übertragung der Resonanz einer Rosenblüte in eine Wasserflasche



Abb. 1 demonstriert, wie man die Resonanz einer Blüte in das Wasser einer Flasche übertragen kann.

Dazu legt man z.B. **das Suldiaa Phönix-Mandala** in das Quadrat des Resonanz-Übertragungsblattes (siehe S.7) mit der dunkelroten Seite nach oben.

Abb. 1: Resonanzübertragung mit Hilfe des Resonanzübertragungs-Blattes (siehe S.7)

Auf das Zwölfeck oben rechts legt man die Rosenblüte, die Wasserflasche auf das linke Zwölfeck. Nach etwa 15 Minuten hat sich die Resonanz der Rose vom rechten Zwölfeck auf das Wasser in der Wasserflasche auf dem linken Zwölfeck übertragen.

Indem man die Flasche links oben von Abb. 1 als Kopie 1 der Rosenresonanz auf das Zwölfeck rechts legt, kann man mit dem Übertragungsblatt auch ohne Mandala und ohne Rosenblüte anschliessend auf dem linken Zwölfeck beliebig viele Kopien von der Kopie 1 herstellen, indem man eine zweite Flasche ebenfalls 15 Minuten auf das linke Zwölfeck stellt! Der Vorgang kann auch mit anderen Suldiaa Mandalas durchgeführt werden (siehe www.suldiaa-products.de).

Ganz analog kann man oben rechts ein Pflanzenschutzmittel (z.B. in einer Glasflasche)⁶ auf das Zwölfeck legen und erhält dann nach ca. 15 Minuten oben links in der Wasserflasche ebenfalls das entsprechende radionische Resonanz-Wasser.

Diese Form der radionischen Resonanzübertragung ist eine Art „Homöopathisierung“ des Wassers und entspricht meines Erachtens in etwa einer homöopathischen D30 Potenz. Die D30 Potenz entspricht in etwa der Potenz einer Bachblüte und müsste auch in einer anschliessenden Verdünnung durch Wasser wie ein Medikament in der Badewanne eine gewisse Wirkung entfalten.

Nun liegt es an den Landwirten, im Experiment den Nachweis für die Wirksamkeit solcher potenzierten und anschliessend verdünnten Pflanzenschutzmittel nachzuweisen.

Das Verfahren eröffnet einen Ausblick auf zahllose weitere Anwendungsmöglichkeiten.

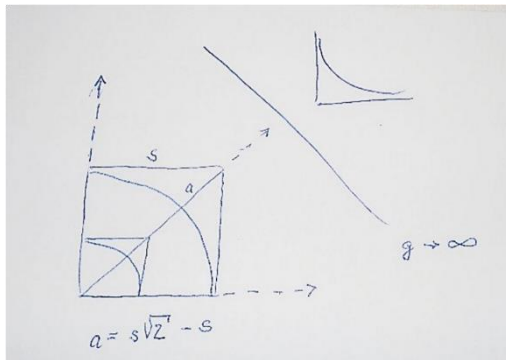
⁶ Porzellan-Gefässe sind für dieses Verfahren nicht geeignet.

Teil 3: Einführung in die Radionik

Der Äther als Spiegelsubstanz

Der Begriff der Unendlichkeit soll schon so manchen braven Forscher an den Rand des

Wahnsinns geführt haben. Wir bitten Sie deshalb dringend, sich vor dem Abflug der nachfolgenden Gedankenreise



„anzuschnallen“.

Abb. 1: Paradoxe Annäherung an die Grenzgerade g.



Abb. 2: Der „radionische Winkel“ (siehe nächstes Kapitel) als paradoxe Annäherung an die Grenzgerade (g).

Aussage A: Der unendlich grosse Kreis fällt in die Grenzgerade. Daraus folgt: Der Raum ist nach aussen begrenzt.

Die Krümmung k der Grenzgeraden beträgt „null“ ($k=0$). Je kleiner der Kreis wird, umso grösser ist die Krümmung k. Im unendlich kleinen Kreis ist k unendlich. Daraus folgt: Die Grenzgerade geht für a ungleich null nicht durch den Mittelpunkt des Kreises und der Raum ist deshalb nach innen unbegrenzt.

Aussage B: Wie gross ich auch immer den Radius (s) in Abb.1 wähle, so ist es doch immer möglich, den Raum um $a = 0,414 \times s$ zu vergrössern. Je grösser (s) wird, umso grösser wird (a). Daraus folgt: Der Raum ist nach aussen unbegrenzt.

Im unendlich kleinen Quadrat geht die Grenzgerade g durch die linke untere Ecke. Daraus folgt: der Raum ist nach innen begrenzt.

Die Widersprüche von A und B sind polar. Daraus lässt sich auf eine innere Gesetzmässigkeit schliessen. Wenn man die Grenzgerade g nicht nur als Grenzen zwischen zwei Räumen versteht, sondern gleichzeitig auch als qualitative Grenze des Raumes (Symbol Quadrat) gegen den Geist (Symbol Kreis), lösen sich die Widersprüche möglicherweise in Harmonie auf.

Beim unendlich grossen Kreis und beim unendlich kleinen Quadrat fallen alle Punkte in die Grenzgerade g. Damit ist die Grenzgerade (g) und der Punkt P gleichzeitig die Lösung der „Quadratur des Kreises“ bzw. der „Kreisung des Quadrats“.

Die „Quadratur des Kreises“ hat im Grunde genommen zwei Lösungen: den Punkt und die Gerade. Daraus folgt: Der Raum als Raum ist zwar unendlich gross, aber gleichzeitig gegen das Gegenräumliche (geistig) begrenzt.

Diese Grenze zum Geistigen ist die Grenze zum Ätherischen. Der Raum an sich ist unendlich gross aber gleichzeitig begrenzt gegen den Geist („Gegenraum“). Vielleicht versteht man jetzt besser, warum Steiner das Ätherische als Spiegelsubstanz beschreibt.

Die Erzeugung einer radionischen Resonanzschwingung auf dem radionischen Winkel als Grenze gegen den „Gegenraum“



Durch den Sensor 1 des Rayometers auf dem Suldiaa Mandala

und dem Sensor 2 des Rayometers auf der Unterschrift des Klienten

löst sich über einem spezifischen radionischen Winkel alpha eine gegengleiche Resonanzschwingung aus, die mit dem Pendel sensitiv wahrgenommen werden kann.

Abb. 1: Auslösung einer radionischen Resonanzschwingung auf dem radionischen Winkel alpha des Rayometers.

Im radionischen Winkel (von Abb. 1) wird die „Spiegelsubstanz“ der Grenze zum geistigen Gegenraum in der radionischen Resonanz „aktiv“. Die Spiegelsubstanz des Ätherischen ist gleichsam das „pros ton“ des Raumes auf den Gegenraum.

Die „sensible Testsituation“ von Abb. 1 ermöglicht es dem Therapeuten in der Schocktherapie am MK12 von Bruce Copen Resonanz-Frequenzen für den Schock des verdrängten „Ursprungs“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ (Neptun) zu erfüllen. (siehe Band 5/Teil 23 von www.identitätsastrologie.ch).

In Abb. 1 liegt der Metallsensor 1 auf einem ausgewählten Suldiaa Mandala. Der Metallsensor 2 liegt auf der Unterschrift des Klienten. Der radionische Winkel α ist die „Frequenz“ der radionischen Schwingung.

Die Metallsensoren 1 und 2 verbinden das Suldiaa-Mandala und die Unterschrift des Klienten mit einem speziellen Kabel über den Drehschalter des Rayometers mit dem radionischen Winkel α im Innern des Gerätes.

Bei einer bestimmten Winkelstellung kann der sensitive Therapeut über dem Scheitelpunkt des radionischen Winkels mit dem Pendel eine gegengleiche Resonanzschwingung erfüllen. Nach einer gewissen Zeit kommt diese Resonanzschwingung **im radionischen Gegengleichgewicht** zur Ruhe.

Die Gegengleichheit der Resonanzschwingung über dem radionischen Winkel α

Radionik ist eine Bioresonanztherapie. Die nachfolgende Abbildung ist ein Versuch, die Entstehung der radionischen Resonanzschwingung als Grenzphänomen von Raum und Gegenraum zu erklären. Die Schicksalsblockade löst auf der gesuchten radionischen Frequenz α in der radionischen Schwingung eine Disbalance des radionischen Gegengleichgewichts aus zwischen

„Oben“ (Abb. 1 rechts): Himmel/ Gegenraum/ Substanz-Abbau;

und „Unten“ (Abb. 1 links): Erde/ Raum/ Substanz-Aufbau.

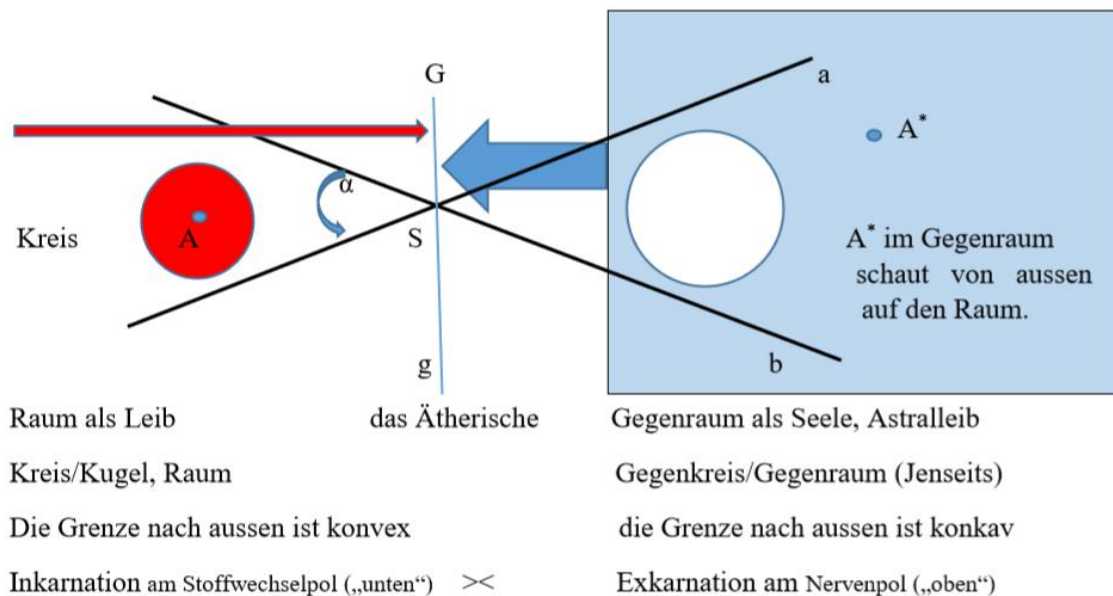


Abb. 1:

Die Winkelgrösse α des radionischen Winkels wird als „Frequenz“ der radionischen Schwingung bezeichnet. Die Schwingung kommt im „Gegengleichgewicht“ zur Ruhe.

Der Kreis (links) steht imaginativ für die partielle Inkarnation der Wesensglieder (Astralleib und Ich) am Stoffwechselpol (hermetisch „unten“). Der Gegenkreis (rechts) steht für die partielle Exkarnation der Wesensglieder (Ich und Astralleib) am Nerven-Sinnespol (hermetisch „oben“).

Die Resonanzschwingung über dem radionischen Winkel α (= „Frequenz“) kann nur dann zur Ruhe kommen, wenn (im Sinne der anthroposophischen Medizin) die Inkarnation am Stoffwechselpol und die Exkarnation am Nerven-Sinnespol zu einem dynamischen **radionischen Gegengleichgewicht** im Bereich des Ätherischen gefunden haben (Symbol $\times$ des radionischen Scheitelwinkels).

Das Verhältnis zwischen Oben (Himmel) und Unten (Erde) ist hermetisch. Entsprechend wirkt sich die Nervenblockade des Hamerschen Herdes hermetisch auf den tiefer gelegenen Organbereich aus. In der Disbalance des radionischen Gleichgewichts wird in Anlehnung an die anthroposophische Weltanschauung die Disbalance des Gegengleichgewichts der unterschiedlichen Inkarnationsverhältnisse am Nerven-Sinnespol und Stoffwechselpol therapiert.

Gleichzeitig wird in Anlehnung an die Astrologie über die „Frequenz“ die Schicksalsblockade therapiert. Die unendlich ferne Grenzfläche G bildet die Grenze zwischen Raum (A) und Gegenraum (A*). Wenn über dem Scheitelwinkel S des radionischen Winkels α (= „Frequenz“) eine Resonanzschwingung entsteht, so ist das ein Hinweis für eine Schicksalsblockade auf dieser Frequenz.

Die Lemniskate als Spezialfall der Cassinischen Kurve

Der Kreis ist erstaunlicherweise nicht nur der geometrische Ort für den konstanten Abstand von einem Zentrum, sondern gleichzeitig auch der geometrische Ort für die Quotientengleichheit der Abstände von zwei Zentren. Durch die Quotientengleichheit des Kreises ist es möglich, die Umstülpung des Raumes als mathematische Umstülpung „des reellen Zahlenraumes“ in den „imaginären Zahlenraum“ darzustellen [siehe Rudolf Steiner: 9. Vortrag des dritten naturwissenschaftlichen Kurses]. Nur durch diese mathematische Darstellung habe ich die Sicherheit gefunden, mein erstes Buch (Vom Symbol zur Imagination) zu schreiben!

Die **Cassinische Kurve** hat, wie die Ellipse, zwei Zentren („Brennpunkte“). Sie ist der geometrische Ort der **Produktgleichheit** der Abstände von zwei Zentren. Die Lemniskate ist ein Spezialfall der Cassinischen Kurve.

Wenn man in Abb. 1 Kreis und Gegenkreis mit den inneren Tangenten verbindet, entsteht das Bild einer Lemniskate. Bei der Lemniskate bilden die beiden Schleifen eine Umstülpung. Die Lemniskate entspricht einem mathematischen Spezialfall der Cassinischen Kurve. Bei seiner Darstellung im dritten naturwissenschaftlichen Kurs (S. 326ff.) bezieht Rudolf Steiner die Umstülpung der Formkräfte der Skelettbildung am Nerven-Sinnespol zu den Formkräften der Skelettbildung am Stoffwechsel-Bewegungspol explizit auf die Cassinische Kurve.

Die Produktgleichheit gibt in der Umstülpung des Raumes einen mathematischen Hinweis für das Gegengleichgewicht der ätherischen Formkräfte am Nerven- und Stoffwechselpol. Die anthroposophische Medizin führt das Wesen der Krankheit auf die Disbalance dieses Gegengleichgewichts zurück, Die radionische Schocktherapie versucht, im radionischen Gegengleichgewicht dieses ätherischen Gegengleichgewicht auf der Schockfrequenz herzustellen. Der radionisch Winkel wird dabei als Teilstück einer Lemniskate interpretiert.

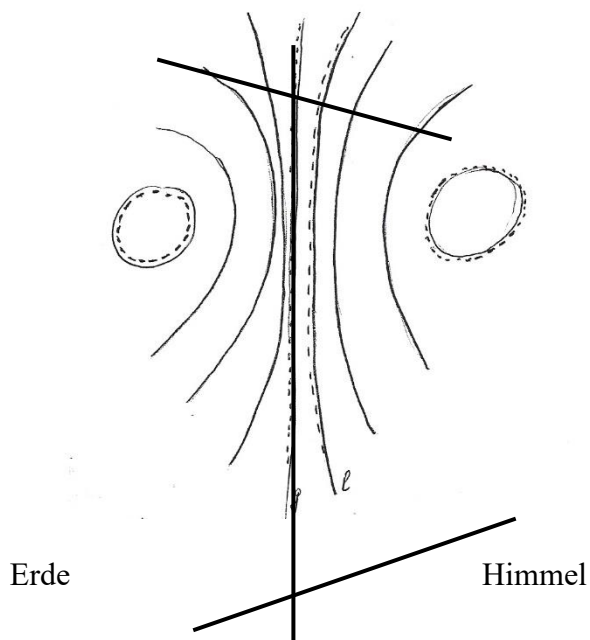


Abb. 1: Die „Erde“ (links) dominiert hermetisch den „Himmel“ (rechts).

Unten:

Erde (Yin), Kreis, Raum

Yin: Stoff-Aufbau

Oben:

Himmel (Yang), Gegenkreis, Gegenraum

Yang: Stoff-Abbau am Nervenpol.

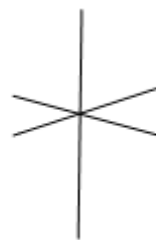
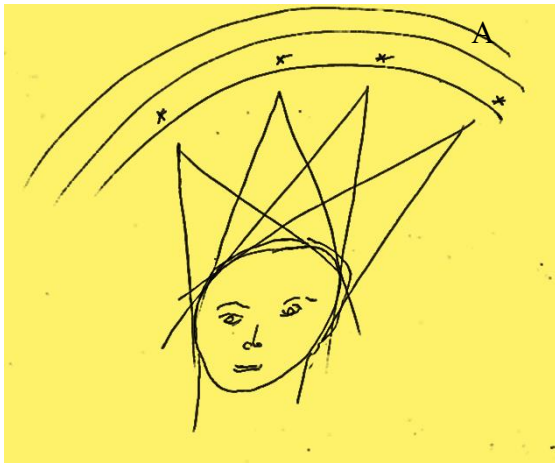


Abb. 2: Ausgleich der
ätherischen Formkräfte im
radionischen Gegengleichgewicht.

Das Sichtbar werden der Umstülpung der Formkräfte im Schädel- und Bewegungs-Skelett



Formprinzip: Gegenkreis

Exkarnation

Himmel



Schwerelinie

Formprinzip: Kreis

Inkarnation

Erde

Abb. 1:

Die Schädelform bildet am Nerven-Pol die Grenzlinie eines **Gegenkreises**

Die Röhrenknochen am Stoffwechsel-Pol gehen in der Schwerelinie durch den Mittelpunkt eines **Kreises**.

Der Gegenkreis verwandelt sich durch eine Umstülpung in den Kreis:

- Die Formkräfte oben am Nerven-Sinnes-Pol und
- die Formkräfte unten am Stoffwechsel-Bewegungs-Pol
sind im Sinne der Umstülpung eines **Gegenkreises in den Kreis gegengleich**.

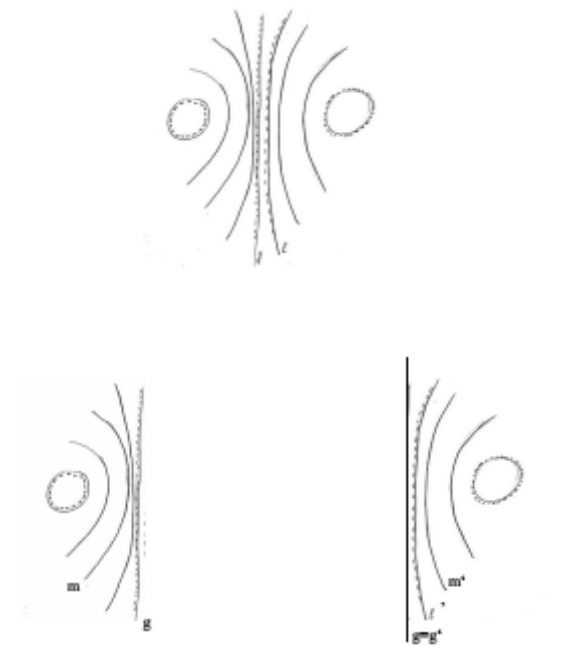
Entsprechend der Imagination der polaren Formkräften als Kreis und Gegenkreis findet nach Rudolf Steiner am Nervenpol eine partielle **Exkarnation** und am Stoffwechselpol eine partielle **Inkarnation** der Wesensglieder (Ich und Astralleib) statt.

Wenn die Exkarnation am Nervenpol und die Inkarnation am Stoffwechsel-Pol gegengleich sind, entsteht aus anthroposophischer Sicht ein Zustand der Gesundheit.

Daraus folgt astrologisch, dass der Modellzustand des verdrängten Schicksals (als Ursache der Erkrankung) auf der radionischen Frequenz der Krankheit eine Disbalance des ätherischen **Gegengleichgewichts** erzeugt. Die radionische Disbalance weist in diesem anthroposophischen Sinn auf eine ätherische Disbalance der Gegengleichheit von Inkarnation und Exkarnation der Wesensglieder hin.

Auf Grund dieses Bezugs der radionischen Resonanzschwingung zum Ätherischen kann die Radionik auf das Wachstum von Pflanzen einwirken.

Die Polarität der Formkräfte als Hinweis für die Reinkarnation



A

Willenskräfte am
Stoffwechselfol

B

Denkkräfte am
Nervenpol

Abb. 1

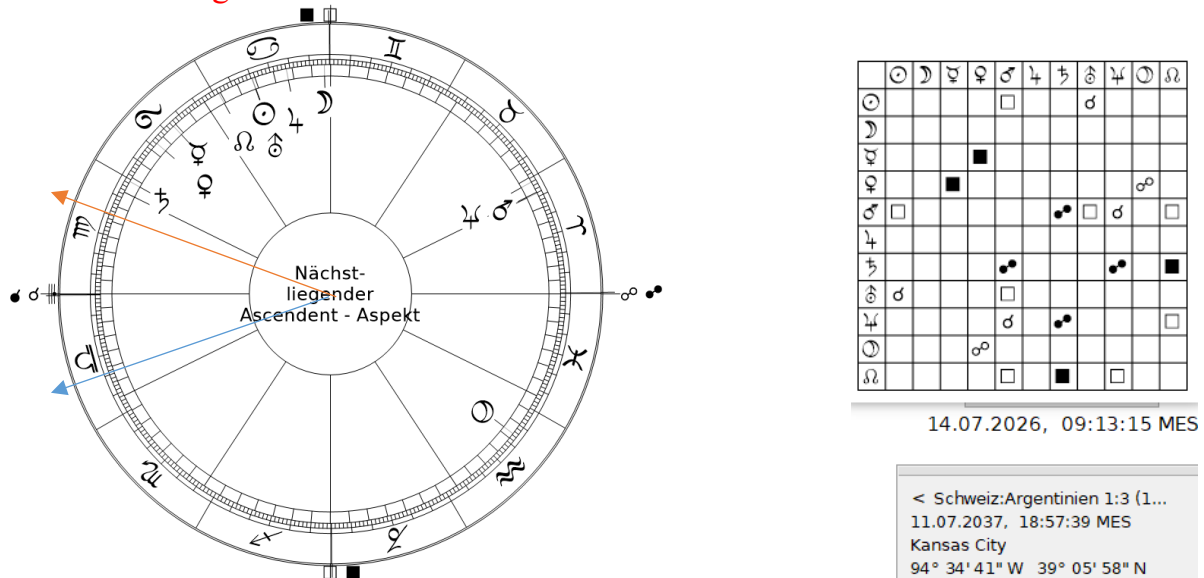
Die moralischen Impulse der Willenskräfte in der Inkarnation A metamorphosieren sich nach Rudolf Steiner in die Denkkräfte der nachfolgenden Inkarnation B.

Nach Rudolf Steiner gehen die moralischen Willenskräfte nach dem Tod durch die Unendlichkeit und metamorphosieren sich bei der nächsten Inkarnation in die Formkräfte am Nervenpol.

Die Polarität der Formkräfte am Nervenpol oben und am Stoffwechselfol unten ist deshalb ein Indiz für die Wiedergeburt.



Die Aufdeckung der Wahrheit



12. Septar (im 7er Rhythmus pro Haus)

Abb. 1: Die „Schwalbe“ von Embolo (siehe blauer und roter Pfeil im GUZS und UZS). Das 12. Septar beschreibt den Inhalt des zwölften Hauses im Grundhoroskop.

Die „Schwalbe“ liegt (nach 1.5 Stunden bei zwei Stunden pro Haus) im 7er Rhythmus pro Haus bei 5.25 Zeiteinheiten.

Der Aszendent steht noch knapp in der Jungfrau. Dadurch findet die Schwalbe im Orbit der Merkur-Auslösung von 5 Zeiteinheiten in Haus 11 statt, das im UZS ebenfalls von der Jungfrau und damit vom Merkur beherrscht wird. Über das Spiegelquadrat löst der Merkur auch die Venus aus. Spiegelkonstellationen weisen auf eine verborgene Hintergründigkeit hin (s.W.D.)! Die Venus im Wassermann-Haus 1 wird zum „Vogel“, der auf dem Kardinalpunkt 0° Waage am AC den Match entscheidet!

Die Venus hat eine Opposition auf den Pluto im Wassermann von Haus 5. Da ist der „Vogelflug“ der Venus im Wassermann-Haus 11 durch den Pluto (als Verdränger der Wahrheit des Neptuns) „vorgetäuscht“.

Im „Zwang“ des „Geflechts“ (Pluto-Venus) und Skorpion in Haus 3, der im UZS das Sozialen von Haus 2 zu einem „Geflecht“ verfügt, konnte Embolo der Versuchung nicht widerstehen, in der Auslösung der Venus (über den Merkur nach 1.5 Stunden) eine „Schwalbe“ (Venus in Haus 11) zu imitieren!

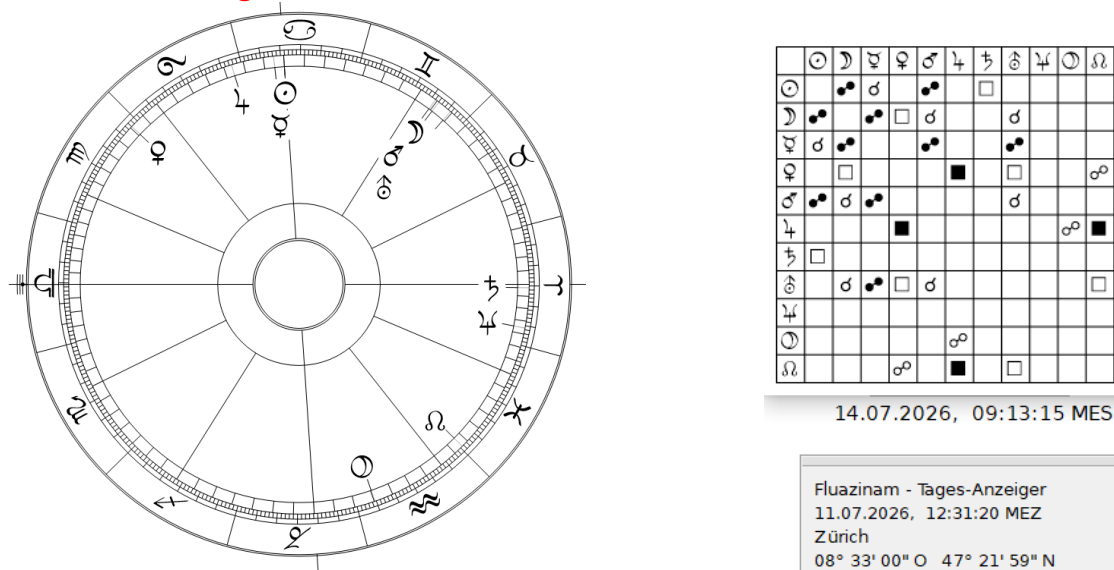
Die Sonne trägt in sich die „Show“ (Merkur) des „vorgetäuschten Vogelflugs“ der Venus im Löwen von Haus 11 nach Haus 10. Der durch den Pluto im Wassermann von Haus 5 verdrängte Uranus wird in der Uranus-Sonne Konjunktion von Haus 10 zur „Funktion der Aufhebung“ (s.W.D.) der Sonne.

Das scheinbare Foul der Sonne wird im „Bestimmenden“ von Haus 10 durch den „bestimmenden“ Schiedsrichter zunächst in der „gelben Karte“ vom Uranus (durch die Aufhebung der Sonne) gegen den Argentinier Leandro Paredes „abgestraft“.

Im Widder von Haus 7 (Gestalt der Gegenwart) ist der Mars aber im Begriff den verdrängten Neptun der „Wahrheit“ in Haus 8 in einer Mars-Neptun Konstellation in die „Gestalt der Gegenwart“ auszutreiben (Mars).

Diese Austreibung der Wahrheit im Neptun auf der Spitze von Haus 8 nach Haus 7 führte dazu, dass der Neptun im Uranus zum „Ursprung“ kommen konnte und das Foul der Sonne „neu“ (Uranus) mit einer gelb-roten Karte an Embolo abgestraft wurde. Der kardinale Vogelflug der Waage Venus von 0° Waage am AC auf der Konjunktion der vier Kardinalpunkte mit den Hauptachsen hat den Match für die Argentinier entschieden!

Die Aufdeckung der Wahrheit als weltanschauliches Problem



Tageshoroskop

Abb. 1: Artikel im Tages-Anzeiger vom 11.7.2026 über die Zulassung von Fluazinam.

Das BLV Pflanzenschutzmittelverzeichnis des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) führte am 13.7.2026 22 Produkte auf, die Fluazinam enthalten. Es wird insbesondere im Kartoffelanbau eingesetzt und ist angeblich kaum durch einen harmloseren Wirkstoff zu ersetzen. Das Fungizid Fluazinam wurde in der Schweiz 2008 vom BLV zugelassen.

Nach einem Artikel im Tagesanzeiger vom 11. Juli 2026 haben die Chemikern Axel Mie und Christina Rudén von der Universität Stockholm die Experimente, die zur Zulassung führten, nachgeprüft und stellten fest, dass in sechs Punkten wichtige Ergebnisse zurückgehalten wurden!

Im Versuch mit Ratten, die diesem Wirkstoff ausgesetzt wurden, stellten sie eine statistisch signifikante

- Verkleinerung des Gehirns und
- Veränderungen in einzelnen Gehirnregionen fest!

Diese Ergebnisse sind insofern gravierend als Fluazinam zu den schwer abbaubaren Wirkstoffen zählt und sich dadurch im Boden anreichert. Der Bundesrat hat vorerst auf diese Kritik nicht reagiert und wartet die Ergebnisse der Nachuntersuchung in der EU ab.⁷

Nach dem pensionierten ehemaligen Mitarbeiter beim BLV Jürg Zarn ist der aufgetretene Fehler bei der Zulassung systemisch bedingt. Das BLV weist diese Kritik zurück und der Verband der Schweizer Chemie- und Pharmaindustrie verteidigt das heutige Zulassungssystem. Dänemark hat 2025 Produkte mit Fluazinam aus dem Verkehr gezogen.

⁷ <https://www.br.de/nachrichten/wissen/zweifel-an-der-zulassung-von-kartoffel-pestizid,VO84LPe>

<https://www.psm.admin.ch/de/wirkstoffe/12F5B2CC-D00D-4D7C-8AC0-D60A21EDF77C>

Constanze Bayer, Marco Lehner und Ludwig Spitaler, [BR: Pestizid im Kartoffelanbau: Wie giftig ist Fluazinam wirklich?](#) Auf: [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) vom 2. Juli 2026.

<https://www.tagesschau.de/multimedia/audio/audio-3332642.html>

32

14.07.2026, 09:13:15 MES

33